

## Buchbesprechungen

### Liturgie

Wolfgang Vogl, *Meisterwerke der christlichen Kunst zu den Schriftlesungen der Sonntage und Hochfeste. Lesejahr A (mit zahlreichen Farbbildungen)*, 576 S., gebunden, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 2016, ISBN: 978-3-7917-2829-2, € 35,-.

In der vorliegenden Publikation wird den biblischen Lesungstexten der einzelnen Sonntage und Hochfeste des Kirchenjahres jeweils ein Bildwerk aus der christlichen Kunst zugeordnet. Vogl verwebt dabei Glaube, Kunstgeschichte und geistliches Leben miteinander. In seiner Einleitung zu diesem ersten Band eines dreiteiligen Werkes betont der Verfasser, die Intention der Veröffentlichung bestehe darin, den Leserinnen und Lesern zu helfen, sich »über den Weg der christlichen Kunsttradition« der Glaubenskultur der Sonntage und der Feste des Kirchenjahres anzunähern. Die liturgischen Texte sind im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Gegenstand bildlicher Darstellungen geworden. Der Autor stellt die jeweilige Perikope (meist das Evangelium) vor und leitet dann zum Bildwerk über, »das auf wissenschaftlicher Grundlage historisch eingeordnet, detailliert beschrieben und aus seinem Zeitkontext heraus ikonographisch analysiert und theologisch gedeutet wird« (15). Während einige der ausgewählten Kunstwerke die biblischen Perikopen direkt illustrieren, »beziehen sich andere mehr indirekt auf den Schrifttext und stehen in einer assoziativen Verbindung zu ihm« (15). Der Bogen der Kunstwerke spannt sich von der frühchristlichen Kunst bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts; der Schwerpunkt liegt allerdings auf den Alten Meistern der Kunsttradition des Abendlandes. Durch die mit den Schriftlesungen des Kirchenjahres in Verbindung gebrachten Bildwerke soll, so Vogl, die Bedeutung der Sonn- und Feiertage »neu ins Bewusstsein gehoben werden« (16) – sowohl für die mit dem liturgischen Dienst und der Verkündigung beauftragten Priester als auch für die Gläubigen, die ihr geistliches Leben vertiefen möchten. Die vorgestellten Kunstwerke wollen dazu beitragen, »die liturgische Gottesbegegnung vorzubereiten, sie ganzheitlicher zu erfahren und nachbereitend fortklingen zu lassen« (16).

Im vorliegenden Werk werden Buchminiaturen, Wand- und Deckenfresken, Altarbilder, Mosaiken und Tafelgemälde analysiert und gedeutet. Die 72 Kunstbetrachtungen befassen sich u. a. mit Werken des Egbert-Codex sowie mit Werken von Michelangelo, Tizian, Rafael, Rembrandt, Caravaggio, Ru-

bens, Roger van der Weyden, El Greco, Stefan Lochner, Georg Asam und vielen anderen. Der Augsburger Professor will seine Leser anregen, die vorgestellten Kunstwerke mit neuen Augen zu betrachten. Vogl gelingt es bestens, die Schrifttexte der Sonn- und Festtage mit Hilfe von Meisterwerken christlicher Kunst anschaulich zu machen und dadurch neue Zugänge zu eröffnen. Dabei macht er die Leserinnen und Leser auch mit der allegorischen und typologischen Schriftauslegung vertraut. In der Einzelerklärung greift der Autor u. a. auf die Kirchenväter und andere klassische Quellen wie den »Physiologus« zurück.

Die kenntnisreiche Erklärung der Bilder und des Bibelverständnisses der jeweiligen Künstler sowie viele Querverweise auf Texte in der Bibel und auf andere künstlerische Darstellungen desselben Themas bereichern das Verständnis der Lesungstexte und ermuntern zu einer intensiven Meditation der Bilder. Vogls Auslegungen sind auch als Einführung in die christliche Kunstgeschichte zu verstehen. Damit ist ein äußerst informatives, spirituelles Werk entstanden. Es wird mit einem ausführlichen Anmerkungssteil und einem umfangreichen Literaturverzeichnis abgeschlossen. Der Autor legt einen hervorragenden Begleiter durch das Kirchenjahr vor, der es ermöglicht, sich in spirituell anregender Weise auf die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres vorzubereiten. Vogl (Dr. theol. habil., geb. 1966) ist Regensburger Diözesanpriester und Inhaber der Stiftungs juniorprofessur für Theologie des geistlichen Lebens an der Universität Augsburg. Rechtzeitig zum Beginn des Lesejahres B (Advent 2017) und des Lesejahres C (Advent 2018) werden, so die Ankündigung, die Folgebände des Werkes erscheinen. Diesen spannenden und anregenden ersten Band zur Hand zu nehmen, kann nur empfohlen werden. Die Bildwerdung des Wortes ist hier bestens gelungen.

Josef Kreiml, St. Pölten

### Theologen

Lochbrunner, Manfred, *Balthasariana. Studien und Untersuchungen*, Münster 2016, Aschendorf (ISBN 978-3-402-13156-3), € 48,-.

M. Lochbrunner, wohl der beste Kenner des Werkes und der Biographie von H. Urs von Balthasar und selbst Autor mehrerer Publikationen über ihn, legt in diesem Buch zwar noch nicht eine Summe der Theologie Balthasars vor – schon der Titel weist